

Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im Mai 2026

Hamburg Airport, Stand: 10. Juni 2026

Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	24	13	13	14	64	8
Februar	21	12	6	3	42	1
März	13	10	2	2	27	0
April	11	8	3	2	24	1
Mai	25	21	8	5	59	1
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
SUMME 2026	94	64	29	26	216	11
Anteil	44,4%	29,6%	13,4%	12%		

Verspätungsflüge Mai: Rund 77 % der Flüge in der Verspätungsstunde entfallen auf den Zeitraum bis 23:30 Uhr

Kumuliert (Januar bis Mai) sind **rund 74%** der Flüge bis 23.30 Uhr in Hamburg gestartet oder gelandet.

Sommerflugplan: Verspätungen im Mai

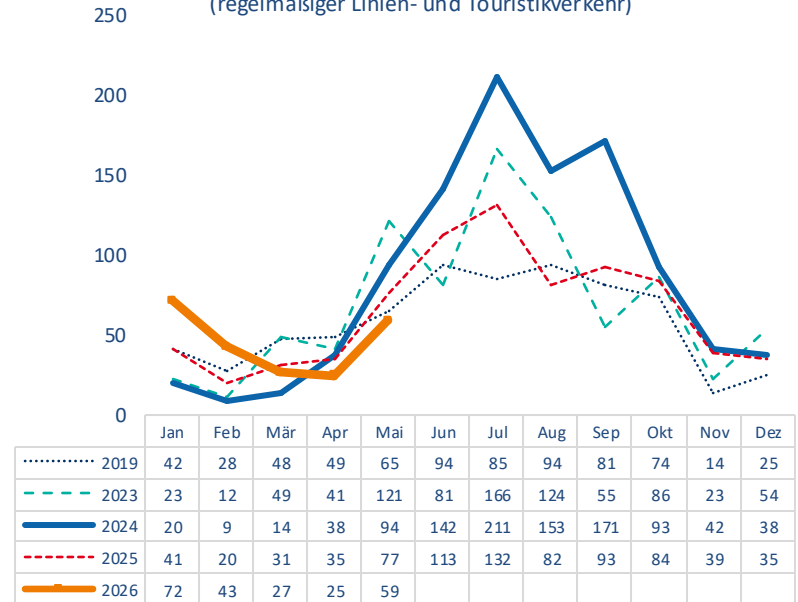
Weniger Verspätung

Im Mai 2026 wurden am Hamburg Airport **59 Starts und Landungen** zwischen 23:00 und 23:59 Uhr verzeichnet. Damit lag die Zahl der verspäteten Flugbewegungen rund **15,7 % unter dem Vergleichswert aus Mai 2025**.

Neben den konkreten operativen Verspätungsgründen einzelner Flüge bleibt die internationale Lage ein relevanter Rahmenfaktor für den Luftverkehr. Geopolitische Spannungen, Luftraumbeschränkungen und daraus resultierende Umleitungen können Flugrouten verlängern, Umläufe verdichten und Verspätungen im Tagesverlauf begünstigen. **Rund 18 % der Verspätungen (elf Flüge) sind durch Unwetterereignisse am 31.05.2026 entstanden. An acht Nächten gab es keine Verspätungen im Mai.**

Wie in den Vorjahren zeigt sich auch im Mai 2026 mit Beginn des Sommerflugplans ein Anstieg der späten Flugbewegungen. Dieser fällt jedoch weniger stark aus als im Vergleichsmonat 2025: **Im Mai 2026 wurden 59 Bewegungen zwischen 23:00 und 23:59 Uhr verzeichnet, im Mai 2025 waren es 77.**

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Aktuelle Konflikte in Europa, Asien und Afrika beeinträchtigen den internationalen Luftverkehr erheblich.

In vielen Regionen gelten Teil- oder Vollsperrungen des Luftraums, was zu längeren Flugrouten und Umleitungen führt.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Krieg in der Ukraine: **Für viele Fluggesellschaften ist der russische Luftraum weiterhin gesperrt, wodurch rund 11 % der globalen Landmasse nicht überflogen werden können** (siehe Seite 5).

Seit Februar 2026 hat sich zudem der Krieg zwischen den USA, Iran und Israel zu einem weiteren maßgeblichen Einflussfaktor entwickelt.

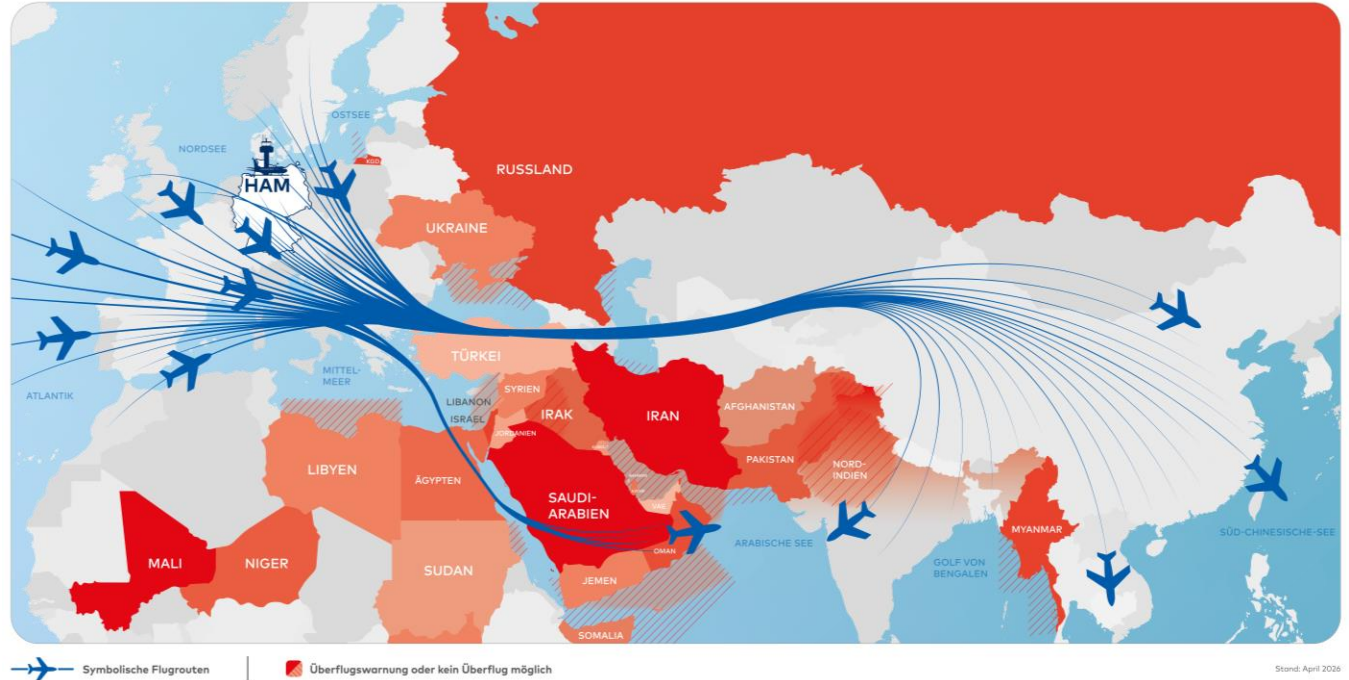
Die aktuelle geopolitische Lage und stark gestiegene Kerosinkosten belasten die Angebots- und Umlaufplanung der Airlines. Laut Flughafenverband ADV besteht aktuell keine Gefährdung des Luftverkehrs in Deutschland. Geopolitische Entwicklungen können den internationalen Luftverkehr beeinflussen, etwa durch Luftraumbeschränkungen, Umleitungen oder längere Flugrouten. Dadurch können sich Verzögerungen im Tagesverlauf verstärken und bis in die Abendstunden fortsetzen.



Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Flugverspätungen sind ein direktes Abbild der geopolitischen Lage.

Die ständig wechselnde weltpolitische Lage erschwert die Planungssicherheit und stellt hohe Anforderungen an die internationale Koordination des Luftverkehrs.



Symbolbild: Die Flugrouten und Luftraumsperrungen sind abhängig von geopolitischen Entwicklungen und können sich stetig ändern.

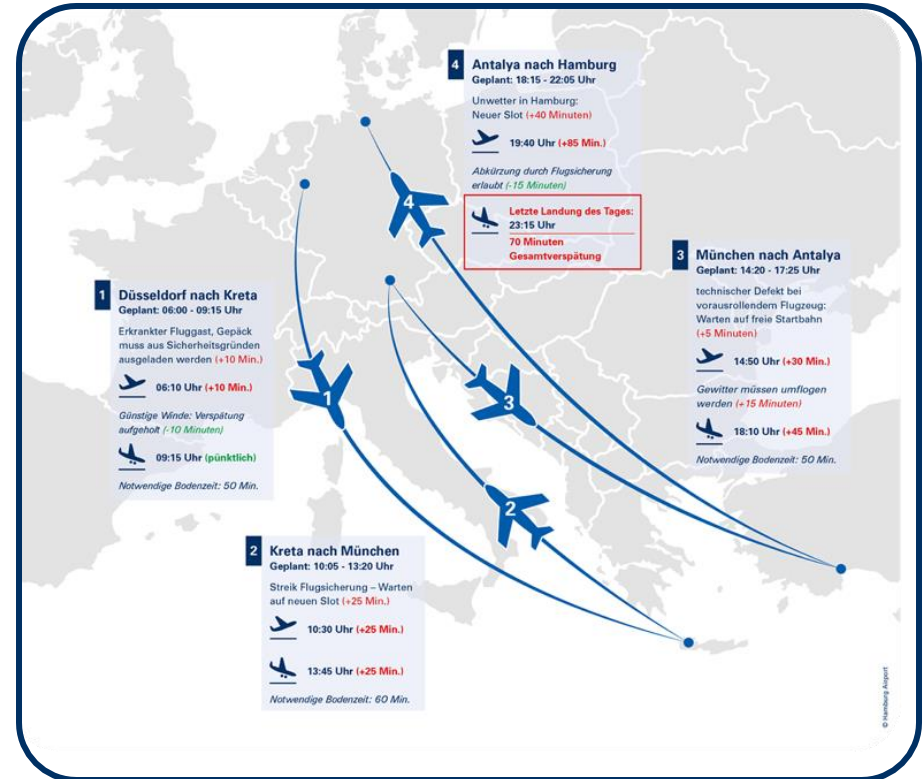
Verspätungsgründe über eine Tagesrotation

Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.



Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von **6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends** findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch **bis 24 Uhr** starten und landen.

In der Zeit **von Mitternacht bis 6 Uhr** morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig. Diese Kontrollen finden regelmäßig und ohne Ausnahme auf Basis der von den Airlines nachgewiesenen Verspätungsgründen statt.

